

# watco® SICHERHEITSDATENBLATT

Feuchtigkeitsschutz Ultra - Harz

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

**Produktname** : Feuchtigkeitsschutz Ultra - Harz  
**Produktbeschreibung** : Farbe Beschichtung.  
**Produkttyp** : Flüssigkeit.  
**UFI** : A33W-E0T0-A005-9S1T

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

| Identifizierte Verwendungen              |         |
|--|---------|
| Industriell<br>Verbraucher<br>Gewerblich |         |
| Verwendungen von denen abgeraten wird    | Ursache |
| Nicht angegeben.                         | -       |

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Watco UK Limited  
Eastgate Court  
195-205 High Street  
Guildford  
Surrey  
GU1 3EH  
Vereinigtes Königreich  
Watco UK:  
T: +44 (0) 1483 425000 (08:00 - 18:00)  
F: +44 (0) 1483 428888

Watco FR  
COLOFT - Espace de coworking  
Arteparc  
9 rue des Bouleaux  
59810 Lesquin, Frankreich  
Watco FR:  
T: +33 (0) 3 20 52 77 77  
F: +33 (0) 3 20 52 38 39  
info@watco.fr  
Watco BE:  
T: +32 13 458 905

Watco GmbH DE  
Kränkelsweg 14  
41748 Viersen  
Deutschland  
Watco DE:  
T: +49 (0) 21 62 530 17 17(08:00 - 17:00)  
F: +49 (0) 21 62 530 17 77  
info@watco.de  
Watco AT:  
T: +43 1 310 09 10

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

**E-Mail-Adresse der verantwortlichen Person für dieses SDB** : rpmeurohas@rustoleum.eu

### 1.4 Notrufnummer

[Nationale Beratungsstelle/Giftzentrum](#)

#### Lieferant

Telefonnummer Österreich : +43 13649237

Betriebszeiten : 24 / 7

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Produktdefinition** : Gemisch

[Einstufung gemäß der Verordnung \(EG\) Nr. 1272/2008 \[CLP/GHS\]](#)

Skin Irrit. 2, H315

Eye Irrit. 2, H319

Skin Sens. 1, H317

Aquatic Chronic 2, H411

Das Produkt ist als gefährlich eingestuft gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 und deren Änderungen.

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze.

Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

**Gefahrenpiktogramme** :



**Signalwort** : Achtung

**Gefahrenhinweise** : H315 - Verursacht Hautreizungen.  
H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H319 - Verursacht schwere Augenreizung.  
H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### Sicherheitshinweise

**Allgemein** : P103 - Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.  
P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P101 - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

**Prävention** : P280 - Schutzhandschuhe tragen. Augenschutz oder Gesichtsschutz tragen.  
P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

**Reaktion** : P391 - Verschüttete Mengen aufnehmen.

**Lagerung** : Nicht anwendbar.

**Entsorgung** : P501 - Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit allen lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Gesetzen entsorgen.

**Gefährliche Inhaltsstoffe** : 2,2'-[(1-Methylethyliden)bis(4,1-phenylenoxymethylen)]bisoxiran  
Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan und Phenol  
Benzylalkohol  
2-Octyl-2H-isothiazol-3-on

Feuchtigkeitsschutz Ultra - Harz

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

**Ergänzende Kennzeichnungselemente** : EUH205 - Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.  
EUH211 - Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

**Ergänzende Kennzeichnungselemente :** Nicht anwendbar.

**Detergenzien - Verordnung (EG) Nr. 907/2006**

**Anhang XVII - Beschränkung der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse** : Nicht anwendbar.

### Spezielle Verpackungsanforderungen

**Mit kindergesicherten Verschlüssen auszustattende Behälter** : Nicht anwendbar.

**Tastbarer Warnhinweis** : Nicht anwendbar.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Das Produkt entspricht den Kriterien für PBT- oder vPvB-Stoffen gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als PBT- oder vPvB-Stoffe eingestuft werden.

**Andere Gefahren, die zu keiner Einstufung führen** : Keine bekannt.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

**3.2 Gemische** : Gemisch  
**Österreich**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs   | Identifikatoren   | %         | Einstufung   | Spezifische Konzentrationsgrenzwerte, M-Faktoren und ATEs                  | Typ |
|---|---|-----------|--|--|-----|
| 2,2'-[(1-Methylethyliden)bis(4,1-phenylenoxymethylen)]bisoxiran                 | REACH #:<br>01-2119456619-26<br>EG: 216-823-5<br>CAS: 1675-54-3<br>Verzeichnis:<br>603-073-00-2 | ≥25 - ≤50 | Skin Irrit. 2, H315<br>Eye Irrit. 2, H319<br>Skin Sens. 1, H317<br>Aquatic Chronic 2, H411 | Skin Irrit. 2, H315:<br>C ≥ 5%<br>Eye Irrit. 2, H319:<br>C ≥ 5%            | [1] |
| Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan und Phenol | REACH #:<br>01-2119454392-40<br>EG: 500-006-8<br>CAS: 9003-36-5                                 | ≥10 - ≤25 | Skin Irrit. 2, H315<br>Skin Sens. 1A, H317<br>Aquatic Chronic 2, H411                      | -  | [1] |
| Benzylalkohol   | REACH #:<br>01-2119492630-38<br>EG: 202-859-9<br>CAS: 100-51-6<br>Verzeichnis:                  | ≤5        | Acute Tox. 4, H302<br>Acute Tox. 4, H332<br>Eye Irrit. 2, H319<br>Skin Sens. 1B, H317      | ATE [Oral] = 1200 mg/kg<br>ATE [Inhalation (Stäube und Nebel)] = 4,178 mg/ | [1] |

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

|                            |  |        |   |   |         |
|----------------------------|--|--------|---|---|---------|
| Propylidintrimethanol      | 603-057-00-5<br>REACH #:<br>01-2119486799-10<br>EG: 201-074-9<br>CAS: 77-99-6                    | ≤0,3   | Repr. 2, H361fd   | -   | [1]     |
| Diuron                     | EG: 206-354-4<br>CAS: 330-54-1<br>Verzeichnis:<br>006-015-00-9                                   | ≤0,026 | Acute Tox. 4, H302<br>Carc. 1B, H350<br>STOT RE 2, H373<br>(Blutsystem)<br>Aquatic Acute 1, H400<br>Aquatic Chronic 1,<br>H410  | ATE [Oral] = 1000<br>mg/kg<br>M [Akut] = 100<br>M [Chronisch] =<br>100  | [1] [2] |
| Pyrithionzink              | REACH #:<br>01-2119511196-46<br>EG: 236-671-3<br>CAS: 13463-41-7                                 | <0,01  | Acute Tox. 3, H301<br>Acute Tox. 2, H330<br>Eye Dam. 1, H318<br>Repr. 1B, H360D<br>STOT RE 1, H372<br>Aquatic Acute 1, H400<br>Aquatic Chronic 1,<br>H410   | ATE [Oral] = 221<br>mg/kg<br>ATE [Inhalation<br>(Stäube und<br>Nebel)] = 0,14 mg/l<br>M [Akut] = 1000<br>M [Chronisch] = 10   | [1]     |
| 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on | REACH #:<br>17-2119390467-28<br>EG: 247-761-7<br>CAS: 26530-20-1<br>Verzeichnis:<br>613-112-00-5 | ≤0,01  | Acute Tox. 3, H301<br>Acute Tox. 3, H311<br>Acute Tox. 2, H330<br>Skin Corr. 1, H314<br>Eye Dam. 1, H318<br>Skin Sens. 1A, H317<br>Aquatic Acute 1, H400<br>Aquatic Chronic 1,<br>H410<br>EUH071<br><br><b>Siehe Abschnitt 16<br/>für den vollständigen<br/>Wortlaut der oben<br/>angegebenen H-<br/>Sätze.</b> | ATE [Oral] = 125<br>mg/kg<br>ATE [Dermal] =<br>311 mg/kg<br>ATE [Inhalation<br>(Stäube und<br>Nebel)] = 0,27 mg/l<br>Skin Sens. 1, H317:<br>C ≥ 0,0015%<br>M [Akut] = 100<br>M [Chronisch] =<br>100 | [1] [2] |

Es sind keine zusätzlichen Inhaltsstoffe vorhanden, die nach dem aktuellen Wissenstand des Lieferanten in den zutreffenden Konzentrationen als gesundheits- oder umweltschädlich eingestuft sind, PBT- oder vPvB-Stoffe bzw. gleichermaßen bedenkliche Stoffe sind oder welche einen Arbeitsplatzgrenzwert haben und daher in diesem Abschnitt angegeben werden müssten.

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

#### Typ

[1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich

[2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert

Das Gemisch enthält ≥ 1 % Titandioxid. Die Klassifizierung des Titandioxids in Anhang VI gilt gemäß Anmerkung 10 nicht für dieses Gemisch.

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Augenkontakt** : Augen sofort mit reichlich Wasser spülen und gelegentlich die oberen und unteren Augenlider anheben. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Mindestens 10 Minuten lang ständig spülen. Einen Arzt verständigen.
- Inhalativ** : Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn die gesundheitlichen Beeinträchtigungen anhalten oder schwerwiegend sind. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z. B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund) lockern.
- Hautkontakt** : Mit viel Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Waschen Sie verunreinigte Kleidung gründlich mit Wasser, bevor Sie sie ausziehen oder tragen Sie Handschuhe dabei. Mindestens 10 Minuten lang ständig spülen. Einen Arzt verständigen. Im Fall von Beschwerden oder Symptomen weitere Einwirkung vermeiden. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen.
- Verschlucken** : Den Mund mit Wasser ausspülen. Gebissprothese falls vorhanden entfernen. Wurde der Stoff verschluckt und ist die betroffene Person bei Bewusstsein, kleine Mengen Wasser zu trinken geben. Bei Übelkeit nicht weiter trinken lassen, da Erbrechen gefährlich sein kann. Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Sollte Erbrechen eintreten, den Kopf tief halten, damit das Erbrochene nicht in die Lungen eindringt. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn die gesundheitlichen Beeinträchtigungen anhalten oder schwerwiegend sind. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z. B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund) lockern.
- Schutz der Ersthelfer** : Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. Waschen Sie verunreinigte Kleidung gründlich mit Wasser, bevor Sie sie ausziehen oder tragen Sie Handschuhe dabei.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

#### Zeichen/Symptome von Überexposition

- Augenkontakt** : Zu den Symptomen können gehören:  
Schmerzen oder Reizung  
Tränenfluss  
Rötung
- Inhalativ** : Keine spezifischen Daten.
- Hautkontakt** : Zu den Symptomen können gehören:  
Reizung  
Rötung
- Verschlucken** : Keine spezifischen Daten.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- Hinweise für den Arzt** : Symptomatisch behandeln. Bei Verschlucken oder Inhalieren größerer Mengen sofort den Spezialisten der Giftinformationszentrale kontaktieren.
- Besondere Behandlungen** : Keine besondere Behandlung.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

**Geeignete Löschmittel** : Ein Löschmittel verwenden, welches auch für angrenzende Feuer geeignet ist.

**Ungeeignete Löschmittel** : Keine bekannt.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

**Gefahren, die von dem Stoff oder der Mischung ausgehen** : Bei Erwärmung oder Feuer tritt ein Druckanstieg auf, und der Behälter kann platzen. Dieses Material ist für Wasserorganismen giftig und hat langfristige Auswirkungen. Mit diesem Stoff kontaminiertes Löschwasser muss eingedämmt werden und darf nicht in Gewässer, Kanalisation oder Abfluss gelangen.

**Gefährliche Verbrennungsprodukte** : Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören:  
Kohlendioxid  
Kohlenmonoxid  
halogenierte Verbindungen  
Metalloxide/Oxide

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

**Spezielle Schutzmaßnahmen für Feuerwehrleute** : Im Brandfall den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden.

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** : Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden. Kleidung für Feuerwehrleute (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe), die die Europäische Norm EN 469 einhält, gibt einen Grundschutz bei Unfällen mit Chemikalien.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

**Nicht für Notfälle geschultes Personal** : Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Umgebung evakuieren. Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen. Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen.

**Einsatzkräfte** : Falls für den Umgang mit der Verschüttung Spezialkleidung benötigt wird, ist Abschnitt 8 zu geeigneten und ungeeigneten Materialien zu beachten. Siehe auch Informationen in "Nicht für Notfälle geschultes Personal".

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen** : Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft). Stoff ist wasserverschmutzend. Kann bei Freisetzung in großen Mengen umweltschädlich sein. Verschüttete Mengen aufnehmen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

**Kleine freigesetzte Menge** : Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Mit Wasser verdünnen und aufwischen, falls wasserlöslich. Alternativ, oder falls wasserunlöslich, mit einem inerten trockenen Material absorbieren und in einen geeigneten Abfallbehälter geben. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**Große freigesetzte Menge** : Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Sich der Freisetzung mit dem Wind nähern. Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Ausgetretenes Material in eine Abwasserbehandlungsanlage spülen oder folgendermaßen vorgehen. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Verschmutzte Absorptionsmittel können genauso gefährlich sein, wie das freigesetzte Material. Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte** : Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall.  
Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.  
Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen.

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

**Schutzmaßnahmen** : Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8). Personen mit anamnestischer überempfindlicher Haut sollten keine Arbeiten verrichten bei denen dieses Produkt verwendet wird. Nicht in die Augen oder auf die Haut oder auf die Kleidung geraten lassen. Nicht verschlucken. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Im Originalbehälter oder einem zugelassenen Ersatzbehälter aufbewahren, der aus einem kompatiblen Material gefertigt wurde. Bei Nichtgebrauch fest geschlossen halten. Leere Behälter enthalten Produktrückstände und können gefährlich sein. Behälter nicht wiederverwenden.

**Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene** : Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Die mit der Substanz umgehenden Personen müssen sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten des Essbereichs entfernen. Siehe Abschnitt 8 für weitere Angaben zu Hygienemaßnahmen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Aufbewahren gemäß den örtlichen Bestimmungen. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Vor direktem Sonnenlicht schützen. Nur in trockenen, kühlen und gut belüfteten Bereichen aufbewahren. Nicht zusammen mit unverträglichen Stoffen (siehe Abschnitt 10) und nicht mit Nahrungsmitteln und Getränken lagern. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern aufbewahren. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Siehe vor Umgang oder Gebrauch Abschnitt 10 zu unverträglichen Materialien.

#### Seveso-Richtlinie - Meldeschwellen

##### Gefahrenkriterien

| Kategorie | Benachrichtigung und MAPP-Grenzwert | Grenzwert Sicherheitsbericht |
|-----------|-------------------------------------|------------------------------|
| E2        | 200 tonne                           | 500 tonne                    |

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

**Empfehlungen** : Nicht verfügbar.

**Spezifische Lösungen für den Industriesektor** : Nicht verfügbar.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Bereitgestellte Informationen beruhen auf typischen voraussichtlichen Verwendungen des Produkts. Bei der Handhabung von Großmengen oder anderen Verwendungen, die die Exposition von Arbeitern oder die Freisetzung in die Umwelt signifikant erhöhen können, sind eventuell zusätzliche Maßnahmen erforderlich.

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatz-Grenzwerte / Biologische Expositionsindizes

##### Österreich

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Expositionsgrenzwerte  |
|-----------------------------------|--|
| Diuron                            | <b>GKV_MAK (Österreich, 4/2021)</b> Carc B.<br>MAK - Tagesmittelwert 8 Stunden: 5 mg/m <sup>3</sup> . Form: einatembare Fraktion.<br>MAK - Kurzzeitwerte 15 Minuten: 10 mg/m <sup>3</sup> 4 mal pro Schicht. Form: einatembare Fraktion.           |
| 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on        | <b>GKV_MAK (Österreich, 4/2021)</b> Wird über die Haut absorbiert, Sensibilisierender Stoff.<br>MAK - Tagesmittelwert 8 Stunden: 0,05 mg/m <sup>3</sup> . Form: einatembare Fraktion.<br>KZW: 0,05 mg/m <sup>3</sup> . Form: einatembare Fraktion. |

Es sind keine Exposure-Indizes bekannt.

#### **Empfohlene Überwachungsverfahren**

: Es sollte ein Hinweis auf Überprüfungsnormen erfolgen, wie beispielsweise der Folgende: Europäische Norm DIN EN 689 (Arbeitsplatzatmosphären - Anleitung zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen zum Vergleich mit Grenzwerten und Messstrategie) Europäische Norm DIN EN 14042 (Arbeitsplatzatmosphären - Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe) Europäische Norm DIN EN 482 (Arbeitsplatzatmosphären - Allgemeine Anforderungen an die Leistungsfähigkeit von Verfahren zur Messung chemischer Arbeitsstoffe) Hinweis auf nationale Anleitungsdokumente für Methoden zur Bestimmung gefährlicher Stoffe wird ebenfalls gefordert.

#### **DNELs/DMELs**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs   | Typ              | Exposition            | Wert                    | Population                         | Wirkungen  |
|---|------------------|-----------------------|-------------------------|------------------------------------|------------|
| Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan und Phenol | DNEL             | Kurzfristig Dermal    | 83 mg/cm <sup>2</sup>   | Arbeiter                           | Örtlich    |
|   | DNEL             | Langfristig Dermal    | 104,15 mg/kg bw/Tag     | Arbeiter                           | Systemisch |
|   | DNEL             | Langfristig Inhalativ | 29,39 mg/m <sup>3</sup> | Arbeiter                           | Systemisch |
|   | DNEL             | Langfristig Dermal    | 62,5 mg/kg bw/Tag       | Allgemeinbevölkerung [Verbraucher] | Systemisch |
| Benzylalkohol   | DNEL             | Langfristig Inhalativ | 8,7 mg/m <sup>3</sup>   | Allgemeinbevölkerung [Verbraucher] | Systemisch |
|   | DNEL             | Langfristig Oral      | 6,25 mg/kg bw/Tag       | Allgemeinbevölkerung [Verbraucher] | Systemisch |
|   | DNEL             | Kurzfristig Dermal    | 47 mg/kg bw/Tag         | Arbeiter                           | Systemisch |
|   | DNEL             | Kurzfristig Inhalativ | 450 mg/m <sup>3</sup>   | Arbeiter                           | Systemisch |
|   | DNEL             | Langfristig Dermal    | 9,5 mg/kg bw/Tag        | Arbeiter                           | Systemisch |
|   | DNEL             | Langfristig Inhalativ | 90 mg/m <sup>3</sup>    | Arbeiter                           | Systemisch |
|   | DNEL             | Kurzfristig Dermal    | 28,5 mg/kg bw/Tag       | Allgemeinbevölkerung [Verbraucher] | Systemisch |
|   | DNEL             | Kurzfristig Inhalativ | 40,55 mg/m <sup>3</sup> | Allgemeinbevölkerung [Verbraucher] | Systemisch |
| DNEL  | Kurzfristig Oral | 25 mg/kg              | Allgemeinbevölkerung    | Systemisch                         |            |

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

|                       |                       |                        |                                  |                                       |            |
|-----------------------|-----------------------|------------------------|----------------------------------|---------------------------------------|------------|
| Propylidintrimethanol | DNEL                  | Langfristig Dermal     | bw/Tag<br>5,7 mg/kg              | [Verbraucher]<br>Allgemeinbevölkerung | Systemisch |
|                       | DNEL                  | Langfristig Inhalativ  | bw/Tag<br>8,11 mg/m <sup>3</sup> | [Verbraucher]<br>Allgemeinbevölkerung | Systemisch |
|                       | DNEL                  | Langfristig Oral       | bw/Tag<br>5 mg/kg                | [Verbraucher]<br>Allgemeinbevölkerung | Systemisch |
|                       | DNEL                  | Kurzfristig Dermal     | 20 mg/kg                         | Allgemeinbevölkerung                  | Systemisch |
|                       | DNEL                  | Langfristig Oral       | 4 mg/kg                          | Allgemeinbevölkerung                  | Systemisch |
|                       | DNEL                  | Langfristig Dermal     | 8 mg/kg                          | Arbeiter                              | Systemisch |
|                       | DNEL                  | Kurzfristig Oral       | 20 mg/kg                         | Allgemeinbevölkerung                  | Systemisch |
|                       | DNEL                  | Langfristig Dermal     | 4 mg/kg                          | Allgemeinbevölkerung                  | Systemisch |
|                       | DNEL                  | Kurzfristig Inhalativ  | 27 mg/m <sup>3</sup>             | Allgemeinbevölkerung                  | Systemisch |
|                       | DNEL                  | Langfristig Inhalativ  | 5,4 mg/m <sup>3</sup>            | Allgemeinbevölkerung                  | Systemisch |
|                       | DNEL                  | Langfristig Inhalativ  | 22 mg/m <sup>3</sup>             | Arbeiter                              | Systemisch |
|                       | DNEL                  | Kurzfristig Inhalativ  | 110 mg/m <sup>3</sup>            | Arbeiter                              | Systemisch |
|                       | DNEL                  | Kurzfristig Dermal     | 40 mg/kg                         | Arbeiter                              | Systemisch |
|                       | DNEL                  | Langfristig Oral       | 1,68 mg/<br>kg bw/Tag            | Allgemeinbevölkerung                  | Systemisch |
|                       | DNEL                  | Langfristig Dermal     | 1,68 mg/<br>kg bw/Tag            | Allgemeinbevölkerung                  | Systemisch |
|                       | DNEL                  | Langfristig Dermal     | 2,79 mg/<br>kg bw/Tag            | Arbeiter                              | Systemisch |
|                       | DNEL                  | Langfristig Inhalativ  | 5,03 mg/m <sup>3</sup>           | Allgemeinbevölkerung                  | Systemisch |
|                       | DNEL                  | Langfristig Inhalativ  | 19,54 mg/<br>m <sup>3</sup>      | Arbeiter                              | Systemisch |
|                       | DNEL                  | Kurzfristig Oral       | 50 mg/kg<br>bw/Tag               | Allgemeinbevölkerung                  | Systemisch |
|                       | DNEL                  | Kurzfristig Dermal     | 83,3 mg/<br>kg bw/Tag            | Allgemeinbevölkerung                  | Systemisch |
|                       | DNEL                  | Kurzfristig Dermal     | 138,8 mg/<br>kg bw/Tag           | Arbeiter                              | Systemisch |
|                       | DNEL                  | Kurzfristig Inhalativ  | 925 mg/m <sup>3</sup>            | Allgemeinbevölkerung                  | Systemisch |
|                       | DNEL                  | Kurzfristig Inhalativ  | 3037,3 mg/<br>m <sup>3</sup>     | Arbeiter                              | Systemisch |
|                       | DNEL                  | Langfristig Inhalativ  | 3,3 mg/m <sup>3</sup>            | Arbeiter                              | Systemisch |
| DNEL                  | Langfristig Dermal    | 0,94 mg/kg             | Arbeiter                         | Systemisch                            |            |
| DNEL                  | Langfristig Inhalativ | 0,58 mg/m <sup>3</sup> | Allgemeinbevölkerung             | Systemisch                            |            |
| DNEL                  | Langfristig Oral      | 0,34 mg/kg             | Allgemeinbevölkerung             | Systemisch                            |            |

### PNECs

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs   | Details zum Kompartiment  | Wert                      | Methodendetails |                    |
|---|---------------------------|---------------------------|-----------------|--------------------|
| Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan und Phenol | Frischwasser              | 0,003 mg/l                | -               |                    |
|   | Meerwasser                | 0,0003 mg/l               | -               |                    |
|   | Abwasserbehandlungsanlage | 10 mg/l                   | -               |                    |
|   | Süßwassersediment         | 0,294 mg/kg dwt           | -               |                    |
|   | Meerwassersediment        | 0,0294 mg/kg dwt          | -               |                    |
|   | Boden                     | 0,237 mg/kg dwt           | -               |                    |
|   | Benzylalkohol             | Frischwasser              | 1 mg/l          | Bewertungsfaktoren |
|   |                           | Marin                     | 0,1 mg/l        | Bewertungsfaktoren |
|   |                           | Süßwassersediment         | 5,27 mg/kg      | Bewertungsfaktoren |
|   |                           | Meerwassersediment        | 0,527 mg/kg     | Bewertungsfaktoren |
|   |                           | Boden                     | 0,456 mg/kg     | Bewertungsfaktoren |
|   |                           | Abwasserbehandlungsanlage | 39 mg/l         | Bewertungsfaktoren |
|   |                           | Frischwasser              | 2,3 mg/l        | -                  |
|   | Abwasserbehandlungsanlage | 39 mg/l                   | -               |                    |
| Süßwassersediment   | 5,27 mg/kg                | -                         |                 |                    |

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

|               |                           |              |   |
|---------------|---------------------------|--------------|---|
| Pyrithionzink | Boden                     | 0,456 mg/kg  | - |
|               | Meerwassersediment        | 0,527 mg/kg  | - |
|               | Frischwasser              | 1 mg/l       | - |
|               | Meerwasser                | 0,1 mg/l     | - |
|               | Frischwasser              | 0,00009 mg/l | - |
|               | Meerwasser                | 0,00009 mg/l | - |
|               | Abwasserbehandlungsanlage | 0,01 mg/l    | - |
|               | Meerwassersediment        | 0,0095 mg/kg | - |
|               | Süßwassersediment         | 0,0095 mg/kg | - |

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen** : Gute übliche Raumlüftung sollte zur Begrenzung der Exposition der Arbeiter gegenüber Luftschadstoffen ausreichen.

#### Individuelle Schutzmaßnahmen

**Hygienische Maßnahmen** : Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht. Geeignete Methoden zur Beseitigung kontaminierter Kleidung wählen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Kontaminierte Kleidung vor der erneuten Verwendung waschen. Stellen Sie sicher, dass in der Nähe des Arbeitsbereichs Augenspülstationen und Sicherheitsduschen vorhanden sind.

**Augen-/Gesichtsschutz** : Wenn die Risikobeurteilung dies erfordert, sollten Schutzbrillen getragen werden, die einer anerkannten Norm entsprechen, um die Exposition gegenüber Flüssigkeitsspritzern, Nebeln, Gasen oder Stäuben zu vermeiden. Augenschutz gemäß EN 166 verwenden. Wenn ein Kontakt möglich ist, dann muss folgende Schutzausrüstung getragen werden, es sei denn, die Beurteilung erfordert einen höheren Schutzgrad: Chemikalienresistente Schutzbrille. Empfohlen: Schutzbrille mit Seitenblenden

#### Hautschutz

Es gibt kein einziges Handschuhmaterial oder eine Kombination aus Materialien, die unbegrenzten Widerstand gegenüber einzelnen Chemikalien oder Kombinationen von Chemikalien geben können.

Der Durchbruchzeitpunkt muss grösser sein als die Nutzungsdauer des Produktes.

Die vom Handschuhhersteller bereitgestellten Anweisungen und Informationen über den Gebrauch, die Lagerung, Wartung und den Austausch müssen befolgt werden.

Handschuhe müssen regelmäßig und bei jedem Anzeichen einer Beschädigung des Handschuhmaterials ausgetauscht werden.

Immer sicherstellen, dass die Handschuhe fehlerfrei sind und korrekt aufbewahrt und verwendet werden.

Die Leistung oder Wirksamkeit der Handschuhe kann sich durch physikalische und chemische Beschädigung und schlechte Wartung vermindern.

Für alle unbedeckten Körperteile geeignete Hautschutzsalbe verwenden; nicht nach einer eingetretenen Exposition verwenden.

**Handschutz** : Beim Umgang mit chemischen Produkten müssen immer chemikalienbeständige, undurchlässige und einer anerkannten Norm entsprechende Handschuhe getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung dies erfordert. Unter Berücksichtigung der durch den Handschuhhersteller angegebenen Parameter ist während des Gebrauchs zu überprüfen, dass die Handschuhe ihre Schutzeigenschaften noch gewährleisten. Es muss darauf hingewiesen werden, dass die Durchbruchzeit für Handschuhmaterial für verschiedene Handschuhhersteller unterschiedlich sein kann. Bei Gemischen, die aus mehreren Stoffen bestehen, kann die Schutzzeit der Handschuhe nicht genau abgeschätzt werden. > 8 Stunden (Durchdringungszeit): Butylkautschuk (0.6 mm) Handschuhe

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Die Empfehlungen zu den zu verwendenden Handschuhtypen beim Umgang mit diesem Produkt basieren auf Informationen aus der folgenden Quelle: EN374. Der Benutzer muss sicherstellen, dass er den Handschuhtyp zum Umgang mit diesem Produkt auswählt, der am besten geeignet ist, wobei die speziellen Einsatzbedingungen gemäss der Risikoeinschätzung des Benutzers berücksichtigt werden müssen.

- Körperschutz** : Vor dem Umgang mit diesem Produkt sollte die persönliche Schutzausrüstung auf der Basis der durchzuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt und von einem Spezialisten genehmigt werden. Empfohlen: (EN 467) Bis zum Hals und Handgelenk zugeknöpfter Overall.
- Anderer Hautschutz** : Geeignetes Schuhwerk und zusätzliche Hautschutzmaßnahmen auf Basis der durchzuführenden Aufgabe und der damit verbundenen Gefahren wählen, und vorgängig durch einen Fachmann genehmigen lassen.
- Atemschutz** : Wählen Sie – basierend auf der Gefahr und dem Risiko einer Exposition – die Atemschutzmaske aus, die die entsprechenden Standards erfüllt und über die entsprechenden Zertifikationen verfügt. Atemschutzmasken müssen gemäß dem Atemschutzprogramm benutzt werden, um einen richtigen Sitz, eine adäquate Schulung und andere wichtige Verwendungsaspekte sicherstellen zu können. Empfohlen: Filter gegen organische Dämpfe (Typ A) und Partikel (EN 141)
- Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition** : Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzugehen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen. In einigen Fällen werden Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an den Prozessanlagen erforderlich sein, um die Emissionen auf akzeptable Werte herabzusetzen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Die Bedingungen für die Messung aller Eigenschaften sind bei Standardtemperatur und -druck, sofern nicht anders angegeben.

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

- Aggregatzustand** : Flüssigkeit.
- Farbe** : Weiß.
- Geruch** : Schwach
- Geruchsschwelle** : Nicht verfügbar.
- Schmelzpunkt/Gefrierpunkt** : Nicht verfügbar.
- Siedebeginn und Siedebereich** : Aufgrund der Beschaffenheit des Produkts nicht relevant.
- Entzündbarkeit (fest, gasförmig)** : Nicht verfügbar.
- Untere und obere Explosionsgrenze** : Nicht verfügbar.
- Flammpunkt** : Geschlossenem Tiegel: >100°C (>212°F) [Literatur]
- Selbstentzündungstemperatur** : Aufgrund der Beschaffenheit des Produkts nicht relevant.
- Zersetzungstemperatur** : Nicht verfügbar.
- pH-Wert** : Nicht anwendbar. [Literatur]
- pH-Wert : Begründung** : Produkt ist unpolar/aprotisch.
- Viskosität** : Dynamisch (Raumtemperatur): 1300 bis 1700 mPa·s [ICI Rotothinner]  
Kinematisch (Raumtemperatur): >800 mm<sup>2</sup>/s [berechnet.]  
Kinematisch (40°C): Nicht verfügbar.
- Löslichkeit(en)** :  
Nicht verfügbar.
- Löslichkeit in Wasser** : Nicht verfügbar.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

- Mit Wasser mischbar** : Nein.  
**Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser** : Nicht anwendbar.  
**Dampfdruck** :

| Name des Inhaltsstoffs  | Dampfdruck bei 20 °C |       |         | Dampfdruck bei 50 °C |     |         |
|---|----------------------|-------|---------|----------------------|-----|---------|
|   | mm Hg                | kPa   | Methode | mm Hg                | kPa | Methode |
| Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan und Phenol | 0,62                 | 0,083 |         |                      |     |         |

- Verdampfungsgeschwindigkeit** : Nicht verfügbar.  
**Relative Dichte** : Nicht verfügbar.  
**Dichte** : 1,54 g/cm<sup>3</sup> [20°C (68°F)] [DIN 53217]  
**Dampfdichte** : Nicht verfügbar.  
**Explosive Eigenschaften** : Nicht verfügbar.  
**Oxidierende Eigenschaften** : Nicht verfügbar.  
**Partikeleigenschaften**  
**Mediane Partikelgröße** : Nicht anwendbar.

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- 10.1 Reaktivität** : Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine speziellen Daten bezüglich der Reaktivität vor.  
**10.2 Chemische Stabilität** : Das Produkt ist stabil.  
**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** : Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.  
**10.4 Zu vermeidende Bedingungen** : Keine spezifischen Daten.  
**10.5 Unverträgliche Materialien** : Keine spezifischen Daten.  
**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte** : Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zerfallsprodukte gebildet werden.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### Akute Toxizität

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                               | Resultat                        | Spezies   | Dosis       | Exposition  |
|---|---------------------------------|-----------|-------------|-------------|
| 2,2'-[(1-Methylethyliden)bis(4,1-phenylenoxymethylen)]bisoxiran | LD50 Dermal                     | Kaninchen | 20 g/kg     | -           |
|   | LC50 Inhalativ Stäube und Nebel | Ratte     | 4,178 mg/l  | 4 Stunden   |
| Benzylalkohol   | LD50 Dermal                     | Kaninchen | 2000 mg/kg  | -           |
|   | LD50 Oral                       | Ratte     | 1620 mg/kg  | -           |
|   | LD50 Oral                       | Ratte     | 1660 mg/kg  | -           |
|   | LD50 Oral                       | Ratte     | 14000 mg/kg | -           |
|   | Propylidintrimethanol           | LD50 Oral | Ratte       | 14000 mg/kg |

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

|                            |                                 |           |                       |           |
|----------------------------|---------------------------------|-----------|-----------------------|-----------|
| Diuron                     | LD50 Dermal                     | Ratte     | >5 g/kg               | -         |
|                            | LD50 Oral                       | Ratte     | 1 g/kg                | -         |
|                            | LD50 Oral                       | Ratte     | 4150 mg/kg            | -         |
| Pyrithionzink              | LC50 Inhalativ Stäube und Nebel | Ratte     | 140 mg/m <sup>3</sup> | 4 Stunden |
|                            | LD50 Dermal                     | Kaninchen | 100 mg/kg             | -         |
|                            | LD50 Oral                       | Ratte     | 177 mg/kg             | -         |
| 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on | LC50 Inhalativ Stäube und Nebel | Ratte     | 0,27 mg/l             | 4 Stunden |
|                            | LD50 Oral                       | Ratte     | 248 mg/kg             | -         |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

### Schätzungen akuter Toxizität

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                               | Oral (mg/kg) | Dermal (mg/kg) | Einatmen (Gase) (ppm) | Einatmen (Dämpfe) (mg/l) | Einatmen (Stäube und Nebel) (mg/l) |
|---|--------------|----------------|-----------------------|--------------------------|------------------------------------|
| Feuchtigkeitsschutz Ultra - Harz                                | 24048,1      | N/A            | N/A                   | N/A                      | 83,7                               |
| 2,2'-[(1-Methylethyliden)bis(4,1-phenylenoxymethylen)]bisoxiran | N/A          | 20000          | N/A                   | N/A                      | N/A                                |
| Benzylalkohol   | 1200         | N/A            | N/A                   | N/A                      | 4,178                              |
| Propylidintrimethanol   | 14000        | N/A            | N/A                   | N/A                      | N/A                                |
| Diuron  | 1000         | N/A            | N/A                   | N/A                      | N/A                                |
| Pyrithionzink   | 221          | N/A            | N/A                   | N/A                      | 0,14                               |
| 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on                                      | 125          | 311            | N/A                   | N/A                      | 0,27                               |

### Reizung/Verätzung

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs   | Resultat                 | Spezies   | Punktzahl | Exposition                 | Beobachtung |
|---|--------------------------|-----------|-----------|----------------------------|-------------|
| 2,2'-[(1-Methylethyliden)bis(4,1-phenylenoxymethylen)]bisoxiran                 | Augen - Stark reizend    | Kaninchen | -         | 24 Stunden 2 milligrams    | -           |
|   | Haut - Mildes Reizmittel | Kaninchen | -         | 500 milligrams             | -           |
| Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan und Phenol | Haut - Erythem/Schorf    | Kaninchen | 0,7       | 4 Stunden                  | 72 Stunden  |
|   | Haut - Mildes Reizmittel | Kaninchen | -         | 24 Stunden 500 microliters | -           |
| Benzylalkohol   | Augen - Reizend          | Kaninchen | -         | -                          | -           |
|   | Haut - Mäßig reizend     | Schwein   | -         | 100 Percent                | -           |
| 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on  | Augen - Stark reizend    | Kaninchen | -         | -                          | -           |

**Haut** : Verursacht Hautreizungen.

**Augen** : Verursacht schwere Augenreizung.

**Respiratorisch** : Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

### Sensibilisierung

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs  | Expositionsweg | Spezies         | Resultat         |
|--|----------------|-----------------|------------------|
| 2,2'-[(1-Methylethyliden)bis(4,1-phenylenoxymethylen)]bisoxiran<br><br>Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan und Phenol<br>2-Octyl-2H-isothiazol-3-on | Haut           | Meerschweinchen | Sensibilisierend |
|  | Haut           | Maus            | Sensibilisierend |
|  | Haut           | Meerschweinchen | Sensibilisierend |
|  | Haut           | Ratte           | Sensibilisierend |

**Haut** : Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

**Respiratorisch** : Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

### Mutagenität

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs   | Test     | Versuch                                      | Resultat |
|---|----------|--|----------|
| Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan und Phenol | OECD 476 | Versuch: In vitro<br>Subjekt: Säugetier-Tier | Positiv  |
|   | OECD 471 | Subjekt: Bakterien                           | Positiv  |
|   | OECD 474 | Subjekt: Säugetier-Tier                      | Negativ  |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

### Karzinogenität

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Resultat            | Spezies | Dosis | Exposition                   |
|-----------------------------------|---------------------|---------|-------|------------------------------|
| Benzylalkohol                     | Negativ - Oral - TD | Ratte   | -     | 103 Wochen; 5 Tage pro Woche |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

### Reproduktionstoxizität

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs   | Maternale Toxizität | Fruchtbarkeit | Entwicklungsgift | Spezies | Dosis           | Exposition |
|---|---------------------|---------------|------------------|---------|-----------------|------------|
| Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan und Phenol | Negativ             | -             | -                | Ratte   | Oral: 540 mg/kg | -          |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

### Teratogenität

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                               | Resultat                                      | Spezies              | Dosis      | Exposition       |
|---|---|----------------------|------------|------------------|
| 2,2'-[(1-Methylethyliden)bis(4,1-phenylenoxymethylen)]bisoxiran | Positiv - Dermal                              | Kaninchen            | 300 mg/kg  | 1 Tage pro Woche |
|   | Positiv - Oral                                | Kaninchen            | 180 mg/kg  | 1 Tage pro Woche |
|   | Positiv - Oral                                | Ratte                | 180 mg/kg  | 1 Tage pro Woche |
| Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit                    | Negativ - Expositionsweg, nicht protokolliert | Kaninchen - Weiblich | >300 mg/kg | -                |

Feuchtigkeitsschutz Ultra - Harz

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

|                                    |   |                 |           |                             |
|------------------------------------|---|-----------------|-----------|-----------------------------|
| 1-Chlor-2,3-epoxypropan und Phenol | Positiv - Dermal                              | Kaninchen       | 300 mg/kg | 6 Stunden; 7 Tage pro Woche |
|                                    | Positiv - Dermal                              | Kaninchen       | 100 mg/kg | 6 Stunden; 7 Tage pro Woche |
| Benzylalkohol                      | Negativ - Expositionsweg, nicht protokolliert | Maus - Weiblich | 550 mg/kg | -                           |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Nicht verfügbar.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Kategorie   | Expositionsweg | Zielorgane |
|-----------------------------------|-------------|----------------|------------|
| Diuron                            | Kategorie 2 | -              | Blutsystem |
| Pyrithionzink                     | Kategorie 1 | -              | -          |

### Aspirationsgefahr

Nicht verfügbar.

**Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen** : Nicht verfügbar.

### Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

- Augenkontakt** : Verursacht schwere Augenreizung.
- Inhalativ** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Hautkontakt** : Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- Verschlucken** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

### Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

- Augenkontakt** : Zu den Symptomen können gehören:  
Schmerzen oder Reizung  
Tränenfluss  
Rötung
- Inhalativ** : Keine spezifischen Daten.
- Hautkontakt** : Zu den Symptomen können gehören:  
Reizung  
Rötung
- Verschlucken** : Keine spezifischen Daten.

### Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

#### Kurzzeitexposition

- Mögliche sofortige Auswirkungen** : Nicht verfügbar.
- Mögliche verzögerte Auswirkungen** : Nicht verfügbar.

#### Langzeitexposition

- Mögliche sofortige Auswirkungen** : Nicht verfügbar.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

**Mögliche verzögerte Auswirkungen** : Nicht verfügbar.

### Mögliche chronische Auswirkungen auf die Gesundheit

Nicht verfügbar.

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

**Allgemein** : Nach einer Sensibilisierung können bei einer späteren Belastung mit sehr geringen Mengen schwere allergische Reaktionen auftreten.

**Karzinogenität** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Mutagenität** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Reproduktionstoxizität** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

### 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

#### 11.2.1 Endokrinschädliche Eigenschaften

Nicht verfügbar.

#### 11.2.2 Sonstige Angaben

Nicht verfügbar.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs   | Resultat                              | Spezies   | Exposition |
|---|---------------------------------------|---|------------|
| Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan und Phenol | Akut EC50 1,8 mg/l                    | Algen   | 72 Stunden |
|   | Akut EC50 2 mg/l                      | Daphnie spec.   | 24 Stunden |
|   | Akut EC50 1,6 mg/l                    | Daphnie spec.   | 48 Stunden |
|   | Akut IC50 >100 mg/l                   | Bakterien   | 3 Stunden  |
|   | Akut LC50 0,55 mg/l                   | Fisch   | 96 Stunden |
|   | Akut LC50 2 mg/l                      | Fisch   | 96 Stunden |
|   | Chronisch NOEC 0,3 mg/l               | Daphnie spec.   | 21 Tage    |
| Benzylalkohol   | Akut EC50 770 mg/l                    | Algen   | 72 Stunden |
|   | Akut LC50 646 mg/l                    | Fisch - <i>Leuciscus idus</i>   | 48 Stunden |
|   | Akut LC50 460000 µg/l Frischwasser    | Fisch - <i>Pimephales promelas</i> - Jungtier (Küken, Junges, Absetzer) | 96 Stunden |
| Propylidintrimethanol   | Akut NOEC 310 mg/l                    | Algen   | 72 Stunden |
|   | Akut EC50 13000000 µg/l Frischwasser  | Daphnie spec. - <i>Daphnia magna</i>                                    | 48 Stunden |
|   | Akut LC50 14400000 µg/l Meerwasser    | Fisch - <i>Cyprinodon variegatus</i>                                    | 96 Stunden |
| Diuron  | Akut EC50 2,26 µg/l Meerwasser        | Algen - <i>Coccolithus huxleyi</i> - Exponentielle Wachstumsphase       | 72 Stunden |
|   | Akut EC50 0,0007 mg/l Frischwasser    | Algen - <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>                          | 96 Stunden |
|   | Akut EC50 1000 µg/l Frischwasser      | Krustazeen - <i>Ceriodaphnia dubia</i> - Neugeborenes                   | 48 Stunden |
|   | Akut LC50 380 µg/l Frischwasser       | Krustazeen - <i>Gammarus lacustris</i>                                  | 48 Stunden |
|   | Chronisch NOEC 0,54 µg/l Meerwasser   | Algen - <i>Coccolithus huxleyi</i> - Exponentielle Wachstumsphase       | 72 Stunden |
|   | Chronisch NOEC 33,4 µg/l Frischwasser | Fisch - <i>Pimephales promelas</i> - Embryo                             | 63 Tage    |
|   | Akut EC50 0,51 µg/l Meerwasser        | Algen - <i>Thalassiosira pseudonana</i>                                 | 96 Stunden |
| Pyrithionzink   | Akut EC50 80 µg/l Frischwasser        | Krustazeen - <i>Chydorus</i>  | 48 Stunden |

Feuchtigkeitsschutz Ultra - Harz

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

|  |  |  |            |
|--|--|--|------------|
| 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on                 | Akut EC50 38 µg/l Frischwasser               | <i>sphaericus</i>                              | 48 Stunden |
|  | Akut EC50 8,25 ppb Frischwasser              | Krustazeen - <i>Ilyocypris dentifera</i>       | 48 Stunden |
|  | Akut EC50 61 µg/l Frischwasser               | Daphnie spec. - <i>Daphnia magna</i>           | 48 Stunden |
|  |  | Daphnie spec. - <i>Daphnia magna</i> - Nauplii | 48 Stunden |
|  | Akut LC50 2,68 ppb Frischwasser              | Fisch - <i>Pimephales promelas</i>             | 96 Stunden |
|  | Chronisch EC10 0,36 µg/l Meerwasser          | Algen - <i>Thalassiosira pseudonana</i>        | 96 Stunden |
|  | Chronisch NOEC 2,7 ppb Meerwasser            | Daphnie spec. - <i>Daphnia magna</i>           | 21 Tage    |
|  | Akut EC50 0,32 bis 0,834 mg/l Frischwasser   | Daphnie spec. - <i>Daphnia magna</i>           | 48 Stunden |
|  | Akut IC50 0,084 mg/l Frischwasser            | Algen  | 72 Stunden |
|  | Akut LC50 0,0655 bis 0,104 mg/l Frischwasser | Fisch  | 96 Stunden |
| Akut LC50 0,14 bis 0,202 mg/l Frischwasser | Fisch - <i>Pimephales promelas</i>           | 96 Stunden                                     |            |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs   | Test      | Resultat                            | Dosis             | Inokulum |
|---|-----------|-------------------------------------|-------------------|----------|
| 2,2'-[(1-Methylethyliden)bis(4,1-phenylenoxymethylen)] bisoxiran                | OECD 301B | 6 bis 12 % - Nicht leicht - 28 Tage | -                 | -        |
| Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan und Phenol | OECD 301B | 16 % - Nicht leicht - 28 Tage       | -                 | -        |
| Benzylalkohol   | -         | 0 % - Nicht leicht - 28 Tage        | -                 | -        |
| 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on  | OECD 301A | 96 % - Leicht - 21 Tage             | -                 | -        |
|   | OECD 303A | >80 % - Leicht - 4 Tage             | -                 | -        |
|   | OECD 309  | 90 % - Leicht - 4 Tage              | 0,01 bis 0,1 mg/l | -        |
|   | OECD 309  | 50 % - Leicht - 2 Tage              | 0,01 bis 0,1 mg/l | -        |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt. Dieses Produkt wurde nicht auf biologische Abbaubarkeit getestet.

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs   | Aquatische Halbwertszeit | Photolyse | Biologische Abbaubarkeit |
|---|--------------------------|-----------|--------------------------|
| 2,2'-[(1-Methylethyliden)bis(4,1-phenylenoxymethylen)] bisoxiran                | -                        | -         | Nicht leicht             |
| Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan und Phenol | -                        | -         | Nicht leicht             |
| Benzylalkohol   | -                        | -         | Leicht                   |
| Propylidintrimethanol   | -                        | -         | Inhärent                 |
| Pyrithionzink   | -                        | -         | Inhärent                 |
| 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on  | Frishwasser 2 Tage, 20°C | -         | Leicht                   |

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Feuchtigkeitsschutz Ultra - Harz

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs   | LogP <sub>ow</sub> | BCF      | Potential |
|---|--------------------|----------|-----------|
| 2,2'-[(1-Methylethyliden)bis(4,1-phenylenoxymethylen)]bisoxiran                 | 3,84               | 3 bis 31 | Niedrig   |
| Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan und Phenol | 2,7                | 150      | Niedrig   |
| Benzylalkohol   | 0,87               | -        | Niedrig   |
| Propylidintrimethanol   | -0,47              | <1       | Niedrig   |
| Diuron  | 2,84               | 5,2      | Niedrig   |
| Pyrithionzink   | 0,9                | 11       | Niedrig   |
| 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on  | 2,45               | -        | Niedrig   |

### 12.4 Mobilität im Boden

**Verteilungskoeffizient Boden/Wasser (K<sub>oc</sub>)** : Nicht verfügbar.

**Mobilität** : Nicht verfügbar.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als PBT- oder vPvB-Stoffe eingestuft werden.

### 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Nicht verfügbar.

### 12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen.

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

#### Produkt

**Entsorgungsmethoden** : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Überschüsse und nicht zum Recyceln geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Abfall nicht unbehandelt in die Kanalisation einleiten, außer wenn alle anwendbaren Vorschriften der Behörden eingehalten werden.

**Gefährliche Abfälle** : Ja.

#### Europäischer Abfallkatalog (EAK)

| Abfallschlüssel | Abfallbezeichnung   |
|-----------------|---|
| 08 01 11*       | Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten |





Feuchtigkeitsschutz Ultra - Harz

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### Besondere Vorsichtsmaßnahmen

: Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Vorsicht beim Umgang mit leeren Behältern, die nicht gereinigt oder ausgespült wurden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

|  | ADR/RID   | ADN   | IMDG  | IATA  |
|--|---|---|---|---|
| <b>14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer</b>             | UN3082  | UN3082  | UN3082  | UN3082  |
| <b>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b> | UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N. A.G. (FARBE)  | UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N. A.G. (FARBE)  | UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N. A.G. (FARBE)  | UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N. A.G. (FARBE)  |
| <b>14.3 Transportgefahrenklassen</b>             | 9<br>  | 9<br>  | 9<br>   | 9<br>  |
| <b>14.4 Verpackungsgruppe</b>                    | III   | III   | III   | III   |
| <b>14.5 Umweltgefahren</b>                       | Ja.   | Ja.   | Ja.   | Ja.   |
| <b>Zusätzliche angaben</b>                       | Bei einem Transport in Größen von ≤ 5 l oder ≤ 5 kg wird dies Produkt nicht als Gefahrgut reguliert, vorausgesetzt, dass die Verpackungen die allgemeinen Bestimmungen von 4.1.1.1, 4.1.1.2 sowie 4.1.1.4 bis 4.1.1.8 erfüllen.<br><b>Begrenzte Menge</b> 5L<br><b>Sondervorschriften</b> 274, 335, 375, 601<br><b>Tunnelcode</b> (-) | Bei einem Transport in Größen von ≤ 5 l oder ≤ 5 kg wird dies Produkt nicht als Gefahrgut reguliert, vorausgesetzt, dass die Verpackungen die allgemeinen Bestimmungen von 4.1.1.1, 4.1.1.2 sowie 4.1.1.4 bis 4.1.1.8 erfüllen.<br><b>Sondervorschriften</b> 274, 335, 375, 601<br><b>Bemerkungen</b> : ≤ 5L: Begrenzte Menge | Bei einem Transport in Größen von ≤ 5 l oder ≤ 5 kg wird dies Produkt nicht als Gefahrgut reguliert, vorausgesetzt, dass die Verpackungen die allgemeinen Bestimmungen von 4.1.1.1, 4.1.1.2 sowie 4.1.1.4 bis 4.1.1.8 erfüllen.<br><b>Notfallpläne</b> F-A, S-F<br><b>Sondervorschriften</b> 274, 335, 969<br><b>Bemerkungen</b> : ≤ 5L: Begrenzte Menge - IMDG 3.4 | Bei einem Transport in Größen von ≤ 5 l oder ≤ 5 kg wird dies Produkt nicht als Gefahrgut reguliert, vorausgesetzt, dass die Verpackungen die allgemeinen Bestimmungen von 5.0.2.4.1, 5.0.2.6.1.1 und 5.0.2.8 erfüllen.<br><b>Mengenbegrenzung</b><br>Passagier- und Frachtflugzeug: 450 L.<br>Verpackungsanleitung: 964. Nur Frachtflugzeug: 450 L.<br>Verpackungsanleitung: 964. Begrenzte Mengen - Passagierflugzeug: 30 kg.<br>Verpackungsanleitung: Y964.<br><b>Sondervorschriften</b> A97, A158; A197, A215 |

Feuchtigkeitsschutz Ultra - Harz

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** : **Transport auf dem Werksgelände:** nur in geschlossenen Behältern transportieren, die senkrecht und fest stehen. Personen, die das Produkt transportieren, müssen für das richtige Verhalten bei Unfällen, Auslaufen oder Verschütten unterwiesen sein.

**14.7 Massengutbeförderung gemäß IMO-Instrumenten** : Nicht verfügbar.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

[EG Verordnung \(EG\) Nr. 1907/2006 \(REACH\)](#)

[Anhang XIV - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe](#)

[Anhang XIV](#)

Keine der Komponenten ist gelistet.

[Besonders besorgniserregende Stoffe](#)

Keine der Komponenten ist gelistet.

[Anhang XVII - Beschränkung der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse](#)

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | %   | Benennung [Vwendung] |
|-----------------------------------|-----|----------------------|
| Feuchtigkeitsschutz Ultra - Harz  | ≥90 | 3                    |

**Etikettierung** : Nicht anwendbar.

[Sonstige EU-Bestimmungen](#)

**VOC** : Die Bestimmungen der Richtlinie 2004/42/EG über VOC gelten für dieses Produkt. Für weitere Informationen siehe das Etikett und / oder technische Datenblatt.

**VOC für gebrauchsfertige Mischung** : II A/j. Zweikomponenten-Reaktionslacke für bestimmte Verwendungszwecke wie die Bodenbehandlung. EU Grenzwert für dieses Produkt : 500g/l (2010.)  
Das Produkt enthält maximal 27 g/l VOC.

**Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) – Luft** : Nicht gelistet

**Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) – Wasser** : Nicht gelistet

**Explosive Ausgangsstoffe** : Nicht anwendbar.

[EU - Ozonabbauende Substanzen](#)

Nicht gelistet.

[Vorherige Zustimmung nach Inkennzeichnung \(PIC\) \(649/2012/EG\)](#)

Nicht gelistet.

[persistente organische Schadstoffe \(850/2004/EG\)](#)

Nicht gelistet.

[Seveso-Richtlinie](#)

Dieses Produkt wird unter der Seveso-Richtlinie kontrolliert.

[Gefahrenkriterien](#)

Feuchtigkeitsschutz Ultra - Harz

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### Kategorie

E2

### Nationale Vorschriften

#### Österreich

**Verordnung über Biozidprodukte** : Nicht anwendbar.

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Listenname | Name auf der Liste | Einstufung | Hinweise |
|-----------------------------------|------------|--------------------|------------|----------|
| Diuron                            | GKV_MAK    | -                  | Carc B     | -        |

**VbF Gefahrenklasse** : Nicht unterstellt.

**Lagerklasse** : LGK 12

**Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung** : Nicht verfügbar.

**Beschränkung der Verwendung organischer Lösungsmittel** : Verboten

**Abfallkatalog** : 55513

**Referenzen** : Verordnung des Bundesministers für wirtschaftliche Angelegenheiten, des Bundesministers für öffentliche Wirtschaft und Verkehr, des Bundesministers für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz und des Bundesministers für Arbeit und Soziales über Lagerung und Abfüllung brennbarer Flüssigkeiten (Verordnung über brennbare Flüssigkeiten- VbF)- BGBl. Nr. 240/1991  
Verordnung des Bundesministers für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz über Grenzwerte für Arbeitsstoffe sowie über krebserzeugende und fortpflanzungsgefährdende (reproduktionstoxische) Arbeitsstoffe (Grenzwerteverordnung 2011 – GKV 2011)  
Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäss Verordnung (EG) Nr. 2020/878  
VERORDNUNG (EU) 2016/425 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 9. März 2016 über persönliche Schutzausrüstungen und zur Aufhebung der Richtlinie 89/686/EWG des Rates

### Internationale Vorschriften

#### Stockholm-Konvention über persistente organische Schadstoffe

| Listenname      | Name des Inhaltsstoffs | Status |
|-----------------|------------------------|--------|
| Nicht gelistet. |                        |        |

#### Rotterdam Übereinkommen über das Verfahren der vorherigen Zustimmung nach Inkennzeichnung (PIC)

Nicht gelistet.

#### UNECE-Aarhus-Protokoll über persistente organische Verbindungen (POP) und Schwermetalle

| Listenname      | Name des Inhaltsstoffs | Status |
|-----------------|------------------------|--------|
| Nicht gelistet. |                        |        |

**KN-Code** : 3209 90 00 00

### Bestandsliste

**Australien** : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

**Kanada** : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

**China** : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

**Eurasische Wirtschaftsunion** : **Bestand der Russischen Föderation**: Nicht bestimmt.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

|                    |   |
|--------------------|---|
| <b>Japan</b>       | : <b>Japanisches Inventar für bestehende und neue Chemikalien (CSCL):</b> Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.<br><b>Japanische Liste (ISHL):</b> Nicht bestimmt. |
| <b>Neuseeland</b>  | : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.  |
| <b>Philippinen</b> | : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.  |
| <b>Süd-Korea</b>   | : Nicht bestimmt.   |
| <b>Taiwan</b>      | : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.  |
| <b>Thailand</b>    | : Nicht bestimmt.   |
| <b>Türkei</b>      | : Nicht bestimmt.   |
| <b>USA</b>         | : Nicht bestimmt.   |
| <b>Vietnam</b>     | : Nicht bestimmt.   |

**15.2** : Dieses Produkt enthält Substanzen, für die noch Stoffbewertungen erforderlich sind.  
**Stoffsicherheitsbeurteilung**

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

✓ Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.

**Abkürzungen und Akronyme** :

- ATE = Schätzwert akute Toxizität
- CLP =Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008]
- DMEL = Abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert
- DNEL = Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert
- EUH-Satz = CLP-spezifischer Gefahrenhinweis
- N/A = Nicht verfügbar
- PBT = Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
- PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
- RRN = REACH Registriernummer
- SGG = Trenngruppe
- vPvB = Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

### Verfahren zur Ableitung der Einstufung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP/GHS)

| Einstufung   | Begründung   |
|--|--|
| Skin Irrit. 2, H315<br>Eye Irrit. 2, H319<br>Skin Sens. 1, H317<br>Aquatic Chronic 2, H411 | Rechenmethode<br>Rechenmethode<br>Rechenmethode<br>Rechenmethode |

### Volltext der abgekürzten H-Sätze

#### Österreich

|   |  |
|---|--|
| <b>Volltext der abgekürzten H-Sätze</b> : | <p>H301 Giftig bei Verschlucken.<br/>                 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.<br/>                 H311 Giftig bei Hautkontakt.<br/>                 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.<br/>                 H315 Verursacht Hautreizungen.<br/>                 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.<br/>                 H318 Verursacht schwere Augenschäden.<br/>                 H319 Verursacht schwere Augenreizung.<br/>                 H330 Lebensgefahr bei Einatmen.<br/>                 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.<br/>                 H350 Kann Krebs erzeugen.<br/>                 H360D Kann das Kind im Mutterleib schädigen.<br/>                 H361fd Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.<br/>                 H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.<br/>                 H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.</p> |
|---|--|

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

|        |   |
|--------|---|
| H400   | Sehr giftig für Wasserorganismen.                           |
| H410   | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. |
| H411   | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.     |
| EUH071 | Wirkt ätzend auf die Atemwege.                              |

[Volltext der Einstufungen \[CLP/GHS\]](#)

|                   |  |
|-------------------|--|
| Acute Tox. 2      | AKUTE TOXIZITÄT - Kategorie 2  |
| Acute Tox. 3      | AKUTE TOXIZITÄT - Kategorie 3  |
| Acute Tox. 4      | AKUTE TOXIZITÄT - Kategorie 4  |
| Aquatic Acute 1   | KURZFRISTIG (AKUT) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 1                    |
| Aquatic Chronic 1 | LANGFRISTIG (CHRONISCH) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 1               |
| Aquatic Chronic 2 | LANGFRISTIG (CHRONISCH) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 2               |
| Carc. 1B          | KARZINOGENITÄT - Kategorie 1B  |
| Eye Dam. 1        | SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/AUGENREIZUNG - Kategorie 1                     |
| Eye Irrit. 2      | SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/AUGENREIZUNG - Kategorie 2                     |
| Repr. 1B          | REPRODUKTIONSTOXIZITÄT - Kategorie 1B                                  |
| Repr. 2           | REPRODUKTIONSTOXIZITÄT - Kategorie 2                                   |
| Skin Corr. 1      | ÄTZ-/REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT - Kategorie 1                            |
| Skin Irrit. 2     | ÄTZ-/REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT - Kategorie 2                            |
| Skin Sens. 1      | SENSIBILISIERUNG DER HAUT - Kategorie 1                                |
| Skin Sens. 1A     | SENSIBILISIERUNG DER HAUT - Kategorie 1A                               |
| Skin Sens. 1B     | SENSIBILISIERUNG DER HAUT - Kategorie 1B                               |
| STOT RE 1         | SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (WIEDERHOLTE EXPOSITION) - Kategorie 1 |
| STOT RE 2         | SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (WIEDERHOLTE EXPOSITION) - Kategorie 2 |

**Druckdatum** : 1/12/2024  
**Ausgabedatum/Überarbeitungsdatum** : 30/11/2024  
**Datum der letzten Ausgabe** : 30/10/2024  
**Version** : 6

[Hinweis für den Leser](#)

**WICHTIGER HINWEIS:** Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf dem heutigen Stand des Wissens und der aktuellen Gesetzgebung. Es gibt Hinweise auf Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltaspekte des Produktes und stellt keine Garantie für die technische Leistungsfähigkeit oder Eignung für bestimmte Anwendungen dar. Die in diesem Datenblatt enthaltenen Informationen (einschließlich der von Zeit zu Zeit einfließenden Änderungen) sind nicht als erschöpfend anzusehen und werden in gutem Glauben präsentiert und gelten zum Zeitpunkt ihrer Erstellung als korrekt. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers zu prüfen, ob dieses Datenblatt dem aktuellen Stand entspricht, bevor das zugehörige Produkt verwendet wird. Personen, die diese Informationen benutzen, müssen vor der Anwendung des Produkts selbst ermitteln, ob das Produkt für die jeweiligen Zwecke geeignet ist. In Fällen, in denen die entsprechenden Zwecke von den auf diesem Sicherheitsdatenblatt ausdrücklich empfohlenen Zwecken abweicht, verwendet der Benutzer das Produkt auf eigene Gefahr.

**HAFTUNGS AUSSCHLUSS DES HERSTELLERS:** Die Bedingungen, Methoden und Faktoren, die einen Einfluss auf Handhabung, Lagerung, Applikation, Verwendung und Entsorgung des Produkts haben, befinden sich außerhalb der Kontrolle und des Wissens des Herstellers. Der Hersteller übernimmt dementsprechend keinerlei Verantwortung für unerwünschte Ereignisse, die bei Handhabung, Lagerung, Applikation, Verwendung, unsachgemäßer Verwendung bzw. Entsorgung des Produkts auftreten, und soweit die einschlägige Gesetzgebung dies gestattet, lehnt der Hersteller ausdrücklich jede Haftung für alle Verluste, Schäden und/oder Kosten ab, die sich aus Lagerung, Handhabung, Verwendung oder Entsorgung des Produkts ergeben oder in irgendeiner Weise damit in Verbindung stehen. Die sichere Handhabung, Lagerung, Verwendung und Entsorgung liegen in der Verantwortung der Benutzer. Die Benutzer müssen alle einschlägigen Arbeitsschutzgesetze einhalten.

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäss Verordnung (EG) Nr. 2020/878 - Österreich

*Feuchtigkeitsschutz Ultra - Harz*

## **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Eine endgültige Feststellung der Eignung der einzelnen Materialien obliegt allein der Verantwortung des Anwenders. Alle Materialien können unbekannte Risiken beinhalten und sind daher mit Vorsicht anzuwenden. Es sind hierin zwar bestimmte Risiken beschrieben, jedoch können wir nicht garantieren, daß es sich dabei um die einzigen möglichen Risiken handelt.**